

Vorlage Nr. 101.18.435

26. Januar 2017
1 von 2

Musikschule - Gründung eines Betriebsrates

Betriebsratsverhinderung an Musikschule

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Nach der Ausgliederung der Musikschule aus der kommunalen Verantwortung und Übertragung der Verantwortung an einen Verein, haben sich die Bedingungen für die dort beschäftigten MusikschullehrerInnen erheblich verschlechtert. Es kam zu immer mehr prekären Beschäftigungen. In dieser Situation gab es Bestrebungen einer Gruppe von Beschäftigten, an der Musikschule einen Betriebsrat zu gründen, da die Mehrzahl der Lehrkräfte nicht mehr über den Personalrat der Stadt Kassel vertreten wird. Nachdem diese Bestrebungen dem Leiter der Musikschule bekannt geworden sind, hat er einen Anwalt in eine Musikschulkonferenz eingeladen, der über vermeintlich negative Auswirkungen der Installation eines Betriebsrates „informiert“ hat. Diese „Information“ hatte das Ende aller Aktivitäten, einen Betriebsrat zu gründen, zur Folge.

Wir fragen den Magistrat:

1. Sind der Stadt Kassel diese Vorgänge bekannt?
2. Hat die Stadt Kassel Interesse daran, dass es auch an der Musikschule eine betriebliche Interessensvertretung gibt?
3. Nach welchen Kriterien überprüft die Stadt Kassel die Verwendung ihrer Zuschüsse an die Musikschule?
4. Wurde der Rechtsanwalt aus städtischen Zuschüssen bezahlt?
5. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für den Rechtsanwalt?
6. Welche Möglichkeiten hat die Stadt Kassel, Einfluss zu nehmen, um die vertraglichen Bedingungen der MusikschullehrerInnen zu verbessern?
7. Wäre es nicht besser, die Musikschule wieder unter die kommunale Verwaltung zu stellen, um sicher zu stellen, dass die Lehrerinnen und Lehrer zu akzeptablen Bedingungen arbeiten können?
8. Sind dem Magistrat ähnliche Fälle der Betriebsratsverhinderung bekannt?

9. In welchen anderen ehemals kommunalen ausgegliederten Trägern gibt es keinen Betriebsrat?

2 von 2

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Mirko Düsterdieck

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender